



OFTERSHEIM
Regine Scharf
im Porträt
► Seite 11

SCHWETZINGEN

SCHLOSSVERWALTUNG
Willi Klemm seit
40 Jahren dabei
► Seite 10

Freitag 8. JANUAR 2010 / Seite 9

www.schwetzingener-zeitung.de

SZ/HTZ

Umfrage: Was sich Schwetzingener vom neuen Jahr erhoffen

Zurückhaltung bei Schulden

Von unserer Mitarbeiterin
Charlotte Löb

In den ersten Januartagen findet traditionell der städtische Neujahrsempfang statt. Im Lutherhaus begannen sich heute Oberbürgermeister, Stadtratsmitglieder und viele Bürger, um sich in geselligem Rahmen auf das neue Jahr einzustimmen. Jeder hegt seine Wünsche für das kommende Jahr und hofft auf deren Erfüllung. Wir haben gestern einige Passanten gefragt, was sie sich denn persönlich von der Stadtverwaltung für das neue Jahr erhoffen. **Daniel Kolb** lobt den Ausbau der Kleinen Planken, wünscht sich allerdings noch ein wenig mehr Leben auf dem Platz, Abhilfe könnten seiner Meinung nach einige kleine Straßencafés schaffen. Außerdem hofft er, dass der Umbau des Schlossplatzes möglichst schnell fertig wird.



Auch **F. Friesleber** findet den geplanten Umbau des Schwetzingener Schlossplatzes nicht schlecht und eigentlich gefällt ihr Schwetzingen, so wie es ist, sehr gut.

Hermine Schwald aus der Heidelberger Straße wünscht sich, dass die zahllosen Hunde in Zukunft nicht mehr direkt neben ihrer Eingangstür pinkeln und dadurch die Mosaikverzierungen an der Hauswand kaputt machen würden. Dagegen, hofft sie, sollte etwas unternommen werden. Für **Ellen Hammes** steht an erster Stelle mehr Sauberkeit im neuen



Jahr. Außerdem sollte man den Verkehr der Fahrradfahrer und Autos in der Fußgängerzone besser regeln. Ein weiterer Wunsch sind „Ohren für alle: für Arm und Reich“, damit besser auf die Bedürfnisse der Bürger eingegangen werden kann. Auch wäre etwas mehr Sparsamkeit in Sachen Strom auf Seiten der Stadt wünschenswert.



H. Ergenzinger hofft auf weniger Schulden der Stadt und mehr Ordnung, insbesondere im Fahrradverkehr. Fahrräder sollten seiner Ansicht nach auf der Straße und nicht quer auf dem Gehweg fahren. „Außerdem sollten sie morgens und abends mit Licht fahren“, fordert er.



Johann Fabian ist sehr zufrieden mit der bisherigen Arbeit und wünscht sich einen Fortgang dieser Arbeiten.



Familie Rung liegt die Kinderbetreuung in der Stadt besonders am Herzen. Diese sollte ausgebaut werden, insbesondere die Länge der Betreuung bedarf einer Ausdehnung, findet die Familie. **Thomas Limbick** wünscht sich mehr Beachtung für Obdachlose. So sollte seinen Vorstellungen nach zum Beispiel die „Wärmestube“ gerade im Winter schon morgens und nicht erst um 14 Uhr öffnen. **BILDER: LÖB**



Rollschuhbahn wurde zu Deponiefläche

Umfunktioniert wurde in den letzten Wochen die Rollschuhbahn an der Stamitzstraße. Wo sonst die Jugend auf Rollen ihre Bahnen zieht, häuften sich riesige Sandberge (Bild). „Hier wurden öffentliche Anlagen, die mit Steuergeldern gebaut und für Kinder geschaffen wurden, zweckentfremdet“, beklagt sich ein Leser gegenüber unserer Zeitung und betont, dass den Anliegern im Kleinen Feld durch den Transport des Erdmaterials auch noch zusätzlicher Schwerlastverkehr aufs Auge gedrückt wurde.

Was es mit den Erdbergen auf sich hat, wollten wir von Roland Wiedemann vom städtischen Bauamt wissen. Bei dem Sand-Erde-Gemisch handelt es sich seinen Angaben zufolge um überschüssiges Aushubmaterial vom Bau des unweit gelegenen Regenrückhaltebeckens. Die Baufirma hatte es zunächst auf einem angemieteten Grundstück zwischengelagert, für

das der Mietvertrag aber Ende Dezember ausgelaufen war.

„Wir wussten aber, dass wir das Material noch zum Verfüllen der Baugrube für den Regenentlastungskanal im Bereich der Kronenstraße benötigen“, erläutert Wiedemann und verweist darauf, dass der Stadt mit der Abnahme und vorübergehenden Zwischenlagerung des Materials letztlich erhebliche Mehrkosten erspart blieben.

Inzwischen sind die Sandberge in der Tat stark geschrumpft, der verbliebene Rest wird bei der demnächst anstehenden Feldwegerneuerung in den Kleinen Krautgärten „verbaut“. Danach wird die Rollschuhbahn wieder tipptopp herausgeputzt, so dass der Platz mit Beginn der neuen Saison der Jugend wieder uneingeschränkt zur Verfügung steht, versichert Roland Wiedemann. **bit/SEN-LIENHARDT**

KURZ + BÜNDIG

Übergabe der Taufkunden

Die Eucharistie in St. Pankratius wird am Sonntag, 11. Uhr, zum Fest der Taufe des Herrn gefeiert. Es endet der Weihnachtsfestkreis. Zu Beginn kommen die Taufeltern der letzten Monate mit ihrem neugeborenen Kind, um am Altar die Taufkunden entgegenzunehmen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind weitere zwei Taufen.

Tannenbaumaktion

Die Konfirmanden der evangelischen Kirchengemeinde sowie Jugendliche und Erwachsene aller vier Pfarreien sammeln morgen, Samstag, ab 12 Uhr wieder die abgeschmückten Tannenbäume ein. Die Landwirte stellen dafür wieder Traktoren und Anhänger zur Verfügung, die durch alle Straßen der Stadt fahren – dort sollte an den abdekorierten Christbäumen ein Zettel hängen mit Namen und der Adresse der Personen, bei denen die fünf Euro als „Dankeschön“ für die Entsorgung abgeholt werden kann. Der Erlös kommt der Hilfsaktion „Brot für die Welt“ zugute sowie teilweise auch der örtlichen Konfirmandenarbeit.

Neujahrsempfang des SWF 97

Zu einem Sekttempfang lädt das Schwetzingener Wähler Forum 97 am Sonntag, 10. Januar, 17 Uhr, Mitglieder und Interessierte in das TV-Clubhaus ein. „Nach einem erfolgreichen Jahr 2009 mit einem tollen Erfolg bei der Kommunalwahl, beginnen wir das Neue Jahr zuversichtlich – und mit vielen neuen Ideen und Plänen“, so die Vorsitzende Silke Scheiber. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein besteht die Möglichkeit zum Austausch und zum Abendessen. **bg**

Schützengesellschaft: Dreikönigsschießen für Vereine

„Zielwasser“ und Eintopf

Einen erfreulich großen Zuspruch hatte das traditionelle Dreikönigsschießen der Schützengesellschaft. Den bisherigen acht Schwetzingener Gruppen und Vereinsabteilungen gesellten sich die Radsportfreunde als „Neulinge“ dazu.

Eisig kalt wie schon lange nicht mehr war es auf den Schießständen und, wer nicht gerade selbst an der Reihe war, zog sich gleich wieder in den gut durchgeheizten Clubraum zurück, wo unter den Teilnehmern eine gemütliche Stammtischatmosphäre herrschte.

Zunächst werden von jedem Teilnehmer mit einem Kleinkaliber-Unterhebel-Repetiergewehr ca. 22 sieben Schüsse auf eine 25 Meter entfernte Zielscheibe abgegeben. Die drei besten Schützen eines jeden Teams kamen ins Finale, wo großkalibrig geschossen wurde. In diesem

Jahr handelte es sich um eine sehr betagte Waffe, nämlich ein „Gewehr 88“ Baujahr 1890 – ein historisches Ordonanzgewehr. Mit diesem wurde auf eine Distanz von 50 Metern geschossen.

In beiden Disziplinen ging es äußerst spannend zu und speziell beim „großkalibrigen“ Finale blieb es „eng“ bis zum letzten Schuss.

Mit einem Ring mehr gaben die Sportflieger den Akteuren des Liederkranz das Nachsehen und gewannen wie im Vorjahr. Den dritten Rang belegte die gastgebende Schützengesellschaft vor dem ebenfalls nur einen Punkt dahinter liegenden Hofstaat. Die legendäre „rote Laterne“ ging dieses Mal an den Förderverein für Städtepartnerschaften.

Wie immer kam auch der gesellschaftliche Aspekt beim „Dreikönigsschießen“ nicht zu kurz. Dafür sorgte ein-



Ganz schön laut war es, als mit einem historischen Ordonanzgewehr angelegt wurde. Wohl dem, der Ohrschützer dabei hatte. **BILD: RIEGER**

mal mehr das Eintopfessen am Ende der Schießkonkurrenz. Ehrenvorsitzender Erich Barth hatte die deftige Suppe „zurechtgerührt“.

Die Siegerehrung nahm Oberschützenmeister Matthias Nitzschmann vor. Er gratulierte den Sport-

schützen und überreichte dem jubelnden Siegerteam die Gewinnertröphäe. Dieser hatte sich im Vorfeld Wolfgang Böttcher angenommen und mit Geschmack und handwerklichem Geschick eine schmackhafte „Hirschscheibe“ angefertigt. **rie**

Eis-Fußball-Cup 2010: Von Dienstag bis Donnerstag sind auf dem Schlossplatz 16 Mannschaften aktiv

Jetzt wird auf dem Eis auch noch gekickt

Was hat nicht schon alles Sportliches auf der Schwetzingener Eisbahn stattgefunden? Natürlich Schlittschuhlaufen in erster Linie, aber auch Eishockey, Eisstockschießen, Tennis und sogar Quadfahren. Jetzt kommt nächste Woche von Dienstag bis Donnerstag noch etwas Neues hinzu: der Eis-Fußball-Cup 2010.

Ausgedacht hat sich die „Sportart“ – wie so manchen anderen unterhaltsamen Unsinn auch – die Produktionsfirma am Fernsehmoderator und Entertainer Stefan Raab, der Mitte Januar 2009 bei seiner Show „Schlag den Raab“ zum ersten Mal im Eisfußball antreten musste. Ende Mai wurde sogar der Deutsche Eisfußball-Pokal mit Ex-Fußballern und Fernseh-Prominenten ausgetragen.

In Bowling-Schuhen wie bei diesem Event in Köln müssen die Kicker

auf dem Schwetzingener Schlossplatz zwar nicht spielen, sondern in normalen Sportschuhen. Aber ansonsten sind die Regeln ähnlich: Vier Spieler sind pro Team auf dem Eis,



Stefan Raab (links) hat Eisfußball quasi erfunden. **BILD: DPA**

ohne festen Torwart und mit je einem Einwechsellspieler sowie in kompletter Eishockeysausrüstung einschließlich eigener, extra gefertigter Trikots. Gespielt wird jeweils zehn Minuten mit einem leichten, weichen und farbigen Fußball auf Eishockeytor.

Eiszauber-Organisator Bernd Kraft hat sich mit Jens Rückert einen Fachmann an die Seite geholt. Der Schwetzingener organisiert seit Jahren Fußball-Events und managt hauptsächlich einige der besten deutschen Fußball-Artisten oder auch Freestyleler genannt.

Er hat mit dafür gesorgt, dass einige Sponsoren mit an Bord sind und dass aller Voraussicht nach mit Adler-Stadionsprecher Udo Scholz am Finaltag eine markante Stimme zu hören sein wird. An jenem Donnerstag wird es zudem ein Einlage-

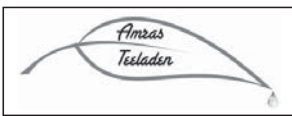
spiel zwischen den Schwetzingener Eiszauber Stars und den Rhein-Neckar All Stars geben. Auf beiden Seiten werden einige bekannte Namen antreten, mehr wird noch nicht verraten.

Los geht es am Dienstag, 12. Januar, von 18 bis 22 Uhr mit den ersten beiden Vorrundengruppen, am Mittwoch, 13. Januar, wird ebenfalls von 18 bis 22 Uhr gekickt. Die beiden besten Teams der aus jeweils vier Mannschaften bestehenden vier Vorrundengruppen werden am Donnerstag, 14. Januar, ab 18 Uhr die Finalrunde austragen.

Am Montag Eisstockschießen
Bereits am Montag findet ab 18 Uhr das zweite Turnier im Eisstockschießen statt, bei dem ebenfalls einige Teams von hiesigen Firmen und Vereinen antreten. **all**

ANZEIGE

NEUERÖFFNUNG



am Samstag, den 9. Januar
von 10.00 h bis 18.00 h

**Tees, Gewürze, Trinkschokoladen,
Schokoladen und Accessoires**

Verkauf und Ausschank
in gemütlicher Atmosphäre
direkt in der Fußgängerzone

Auf Ihren Besuch freut sich
Amra Fejzić-Kreitz

Amras Teeladen
Manheimerstr. 7, 68723 Schwetzingen
www.amras-teeladen.de
Amra Fejzić-Kreitz

DIE POLIZEI MELDET

Mit Kokain und aggressiv

Kokain-positiv war das Ergebnis des Urintests eines Fordfahrers. Der 37-Jährige war am Mittwoch gegen 20.45 Uhr bei einer Verkehrskontrolle aufgefallen, als er mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit die Mannheimer Landstraße entlang fuhr.

Dem Mann, der sich äußerst aggressiv verhielt und eindeutig nicht fahrtauglich war, wurden die Fahrzeugschlüssel beschlagnahmt. Außerdem musste er sich der Abgabe einer Blutprobe unterziehen.

Der 37-Jährige wird wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz angezeigt.